

## KMU-Beratungsprogramm unternehmensWert:Mensch

---

***Professionelle Beratung für Personal, Wissen und Digitalisierung mit bis zu 80 % bezuschusst***

***Unverbindliche Erstberatung an der Hochschule Ludwigshafen bis Ende Oktober 2019 möglich***

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt ebenso wie der demografische Wandel. Unternehmen stehen vor großen Herausforderungen. Dies gilt insbesondere für kleine und mittlere Betriebe, denen häufig die notwendigen Ressourcen fehlen, um frühzeitig und umfassend auf Fachkräftemangel, alternde Belegschaften und die digitale Transformation zu reagieren.

Hilfestellung für eine moderne Personalpolitik leistet das bundesweite Programm unternehmensWert:Mensch (uWM) und der Programmzweig unternehmensWert:Mensch plus. Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten, die sich mit passgenauen Personalstrategien zukunftsfest aufstellen möchten, können sich noch bis Oktober 2019 eine kostenlose Erstberatung in Anspruch nehmen. Das Programm des Europäischen Sozialfonds (ESF) ist mit drei Beratungsstellen in Rheinland-Pfalz vertreten. Für die Pfalz analysieren erfahrene Erstberater am Institut für Management und Innovation der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen kostenlos den Handlungsbedarf und überprüfen die Förderfähigkeit, bevor Beratungsschecks vergeben und die Unternehmen beim Einreichen der Förderanträge unterstützt werden.

### **Nachhaltige Beratung durch dreistufiges Beratungsprogramm**

Die Leiter des Instituts für Management und Innovation und Professoren für Unternehmensführung, Prof. Dr. Völker und Prof. Dr. Thomaschewski, ziehen gemeinsam mit der Projektleiterin von unternehmensWert:Mensch am Institut, Anja Rehberger, eine positive Bilanz für das Programm. Betriebe verschiedenster Branchen und Größen durchliefen erfolgreich das dreistufige Beratungsprogramm. Im ersten Schritt werden kleine und mittlere Unternehmen (KMU) kostenlos beraten. Bei der Erstberatung analysieren Berater und Unternehmer die individuelle Ausgangssituation und den damit verbundenen Handlungsbedarf. Bei über 90% der Betriebe waren die Voraussetzungen für eine Förderung erfüllt, sodass ein sogenannter Beratungsscheck ausgestellt werden konnte. Dieser deckt im zweiten Schritt bis zu 80 Prozent der Kosten einer Folgeberatung durch autorisierte Fachleute aus dem deutschlandweiten Beraterpool des Programms. Zum Abschluss wird im dritten Schritt das Erreichte in einem Ergebnisgespräch ausgewertet. „Durch die Arbeit des Instituts für Management und Innovation wurden zahlreiche Firmen im Innovationsprozess unterstützt, um sich zukunftsfähig aufzustellen. Das Ergebnis der gemeinsamen Kompetenz von Erstberatungsstelle, Prozessberatern und der Unternehmen selbst sind neue oder überarbeitete Geschäftsmodelle und Konzepte um Fachkräfte langfristig im Unternehmen zu halten oder als neue Mitarbeiter zu gewinnen“, unterstreicht Projektleiterin Anja Rehberger.

### **Beratungsangebot als Startpunkt in die digitale Welt**

Das Angebot unternehmensWert:Mensch plus läuft seit rund eineinhalb Jahren. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung des bisherigen Förderprogramms, das um einen

neuen Programmzweig ergänzt wurde, in dem digitale betriebliche Lern- und Experimentierräume gefördert werden. Unternehmen werden bei der Digitalisierung in einem beteiligungsorientierten Beratungsprozess unterstützt. In so genannten Lern- und Experimentierräumen werden in verschiedenen Arbeitsphasen zusammen mit den Beschäftigten passgenaue Lösungen für die digitale Transformation entwickelt und innovative Arbeitskonzepte erprobt.

Interessierte Unternehmen aus der Pfalz wenden sich an die Erstberatungsstelle am Institut für Management und Innovation der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen Tel. 0621/5203 374 [uwm@hwg-lu.de](mailto:uwm@hwg-lu.de)

Weitere Informationen sind abrufbar unter [www.unternehmens-wert-mensch.de](http://www.unternehmens-wert-mensch.de).

Zum Beratungsprogramm unternehmensWert:Mensch Das Beratungsprogramm unternehmensWert:Mensch ist Bestandteil der FachkräfteOffensive der Bundesregierung. Es wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfonds finanziert. In der Pfalz steht das Programm mittelständischen Betrieben aus allen Branchen offen, die vor mindestens zwei Jahren gegründet wurden und mindestens einen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Vollzeit haben. Betriebe mit bis zu 249 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten können teilnehmen. Die aktuelle Projektphase läuft bis Ende Juli 2020. Beratungsschecks können noch bis Ende Oktober 2019 ausgestellt werden.

---

